

Vereinschronik

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 50

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinschronik.

* Es ist eine Freude, in der letzten Zeit die reichbesetzte Vereinschronik in unserm Organ zu studieren; es beweist diese rege Tätigkeit die intensive Wirksamkeit innerst unsern Sektionen. Vergesse man aber ob der theoretischen Bildung auch die praktischen Ziele unseres Lehrer- und Schulmännervereins nicht. Und da dünkt es uns immer, daß man unserer so segensreichen **Kranken-Kasse** vornehmlich von Seite der Vereinskommisionen noch zu wenig Aufmerksamkeit — pardon Verständnis entgegenbringt. Diese sind die gegebenen Pioniere des Erflings-Sozialwerkes in unserm Verbands. An den Vereinsversammlungen immer und immer wieder aufrütteln und animieren und die Propoganda von Aug zu Aug führen, das verhilft zu einer ansehnlichen Zahl von Mitgliedern. Die letztern sind zwar in den vergangenen Wochen etwas gewachsen; aber aus den Anmeldungen konnte man ganz gut darauf schließen, in welchen Sektionen Vorstandsmitglieder amtieren, denen die Krankenkasse ans Herz gewachsen ist. — Kann man auf Weihnachten den lieben Seinen ein schöneres Geschenk bieten, als die hinlängliche Versicherung für franke Tage?

Anmeldungen nimmt entgegen und erteilt jede Auskunft der **Verbandspräsident: Jakob Desch, Lehrer, St. Fiden.**

Die Einzahlungen geschehen kostenlos (per Check) an den **Verbandskassier: Hrn. Alfons Engeler, Lehrer in Lachen-Bonwil (St. Gallen.)** Check-Nummer IX. 0,521.

2. Am St. Katharinentag versammelte sich die Sektion Uri zahlreich wie immer im neuen Schulhause zu Uttinghausen zur diesjährigen Herbstkonferenz. Der kunstsinige Ortspfarrer machte zu Beginn derselben in liebenswürdiger Art selber den Cicerone durch die prächtigen, und praktisch eingerichteten Räume des Hauses. Nach Eröffnung der Konferenz hielt Lehrer Truttmann von Seelisberg ein mit Fleiß und Geschick ausgearbeitetes Referat über das Rechnen und die Einführung in die Dezimalen insbesondere. An dasselbe schloß sich eine praktische Lehrübung über die letztere. Leider mußte der Kürze der Zeit wegen vorzeitig abgebrochen werden, doch soll an nächster Konferenz in Göschenen dieselbe fortgesetzt werden und hiebei auch der Korreferent Lehrer von Moos in Esikon nebst der Kritik ausgiebig zum Worte kommen. Der amtsmüde Präsident gab nun einen interessanten gedrängten Bericht über die sechsjährige Amtsperiode. Ist auch nicht alles erreicht, was erstrebt worden, so ist doch wacker gearbeitet worden. Ein bleibendes Denkmal zielbewußter Arbeit sind die neuen Schulbücher, die die Sektion aus Auftrag des Erz. Rates herausgab. Die Lehreralterskasse ist freilich noch nicht erreicht, aber nun doch soweit, daß sie wohl nächstens von kompetenter Behörde behandelt, hoffentlich auch angenommen wird. Das Präsidium wurde einstimmig bestellt durch Hrn. Lehrer Raphael Danjoth in Andermatt und der Kassier bestätigt. Auch der Aktuar legte sein Amt in neue Hände, freilich wollte in ihrer Bescheidenheit keiner der Vorgeschlagenen würdig sein, in dessen Fußstapfen zu treten. Herr Lehrer Alois Biffig in Erstfeld war schließlich der Erforene.

Möge der neue Vorstand das Schifflin mutig und unverdrossen in die Zukunft steuern und die Sektion wie in der abgelaufenen Periode blühen und gedeihen. Die weiteren internen Vereinsgeschäfte bieten zu wenig allgemeines Interesse, um sie zu melden. 3¹/₂ Uhr gabs Schluß. Zum obligaten Gabig blieb für die meisten Kollegen nur eine halbe Stunde. Die einen erlabten sich an den schmachhaften Reußforellen, die andern taten sich gültlich beim gasl. Pfarherrn. Allseits besten Dank!

Literatur.

Christkinds-Kalender für die Kleinen pro 1910. Verlag Benziger u. Co. A. G. 35 Rp. Bilderreich — gespickt mit trefflichen Erzählungen, anmutender Poesie, kindlichen Gesprächen und sogar mit einem von P. Basil Breitenbach eigens für diesen Zweck komponierten Liedchen. Ein herziges, best eingelebtes Kinder-Kalenderchen! — F.

Im Banne von drei Königinnen von G. Baumberger. — Geb. 7 Mk. 468 S. Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. Einsiedeln, Waldshut, Rölln a. Rhein. —

In diesem Bande zeichnet der gemühtiefe und scharfblickende Journalist seine Jerusalemfahrt mit dem 2. schweiz. Volkspilgerzuge. Er bietet Altes und Neues aus und über Palästina, aber alles mit ergreifender Frische, mit packenden geschichtlichen Erinnerungen und mit selten feiner und vielseitiger Beobachtungsgabe. Man liest das Buch in einem Fluge ohne Langweile und ohne Ermattung, die Besung ist eine Erholung, eine Abspannung. Baumberger erzählt nicht nur, er beschreibt zugleich alles, was er sieht, aber er beschreibt unterhaltlich, fesselnd, originell. Dieser 7. Band seiner „Volks- und Landschaftsbilder“, seiner „Skizzen und Novellen“, und seiner „Reise-Eindrücke“ darf sich mit den 6 vorhergehenden, die im gleichen Verlage reich illustriert erschienen sind und raschen Absatz und allgemeinen Beifall gefunden, in jeder Beziehung messen. Bereits liegt die zweite Auflage vor. Der Band ist auch vorzüglich und reich illustriert und in Druck und Papier modern. Ein 2. Band vollendet B's Jerusalemfahrt und zeichnet Aegypten und die Türkei (Rückreise). Er steht in Sicht. — F.

Schreibers Ausschneide-Arbeiten für Glanzpapier. Verlag von J. F. Schreiber in Göttingen und München.

Diese „Ausschneide-Arbeiten“ für Glanzpapier bilden ein neues Beschäftigungsmittel für Kinder. Format 40:32 cm quer. Per Heft 12 Vorlagen à 1 Mk. Dazu ein Heft mit 44 Blättern zur Ausführung der Vorlagen bestimmtes Buntpapier. Format 20:26 cm 70 Pfg. Dieses erste Heft ist vorab der Erziehung des Auges und der Hand gewidmet, erstrebt also eine Vertiefung der Handfertigkeit. Geeignet, den Spiel- und Tätigkeitstrieb des Kindes in gesunder Richtung zu fördern. — E.

Festspiele für Schulen und Vereine von Franz A. Remm, Verlag von Chr. Fr. Wienweg, Berlin-Groß Lichtenhalde. Die vier ersten Nummern bieten „Weihnacht“, ein Festspiel, „Weihnachtsfreuden“ ein Festspiel und „Biblische Weihnachtsfeier“. Die Dingerchen sind für Dellektion, Wechselgespräch und Chorgesang. Ein eigenes Heftchen bietet „sechs Ansprachen“ am Weihnachts-Heiligabend von Pfarrer Dr. Bogan. Die Dinger mögen für protestantische Kreise recht sein, wir haben in Sachen kein Urteil; wir Katholiken haben spezifisch katholisches Material zur Genüge und zwar Material, das uns vollauf genügt. Also jeder uff sym Erdrich in diesem Punkte. — F.